

	<p>Objekt: Grafik 'Julius Echter von Mespelbrunn, Fürstbischof von Würzburg, auf dem Totenbett'</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 1985/68</p>
--	---

Beschreibung

Zu sehen ist die Aufbahrung des Würzburger Fürstbischofes Julius Echter von Mespelbrunn (1545-1617), unter anderem 1575 Wiederbegründer und 1582 erster Rektor der Würzburger Universität.

Die Räumlichkeit weist palastartige Züge auf, zu schließen aus der kunstfertigen Wanddekoration, die reich an mythologischen und Tiersymbolen ist. Sie stellt vermutlich die Festung Marienberg in Würzburg dar, den Sterbeort des Bischofs.

Das Bett des Toten wird an den Seiten von je drei knieenden betenden Mönchen flankiert. Am Fuß- und Kopfende stehen zwei identische Tische, die jeweils mit zwei brennende Kerzen sowie einem geschlossenen Buch, einem Schlüssel, einem Kreuzifix und einem Weihwassergefäß ausgestattet sind. Beide Tische sowie das Totenbett und eine Kiste am Fußende sind mit dem selben schwarzen Tuch überzogen und bilden bildkompositorisch eine Einheit.

Im rechten Hintergrund sitzen, räumlich getrennt, zwei Kardinäle und ein Bürgerlicher in zeit- und amtstypischen Kleidern.

Das Bild ist von Todessymbolen durchzogen, wie den recht prominent platzierten Kerzen an den beiden Bildseiten, der erloschenen Öllampe unten links oder dem Stundenglas mit Totenschädel unten rechts. Elemente einer realistischen und metaphorischen Darstellung kommen zusammen, sodass neben der bildlichen Deskription des fürstbischöflichen Todes auch die Betrachtenden mit diesem memento-mori an ihre Sterblichkeit erinnert werden.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Kupferstich

Maße:

40 x 55,4 cm

Ereignisse

Wurde
abgebildet
(Ort)

wann

wer

wo Festung Marienberg

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Julius Echter von Mespelbrunn (1545-1617)

wo

Schlagworte

- Aufbahrung
- Bildwerk
- Christliche Darstellung
- Geistlicher
- Kerze
- Lichtsymbolik
- Mythologie
- Ritus
- Sanduhr
- Schädel
- Tierdarstellungen
- Totenwache

Literatur

- Gottfried Mälzer (1969): Julius Echter, Leben und Werk. Würzburg